

# Der katholische Priester als Träger des Lebens und der Erneuerung der Kirche

von Dr. Gabriele Waste

Quelle: "Dienst am Glauben" Nr.04/2016

Das Zentrum der Kirche ist die hl. Eucharistie, in der unser Herr JESUS CHRISTUS als wahrer GOTT und Mensch zugegen ist. Von dort geht alles Leben und alle Erneuerung der Kirche aus, im und durch den HEILIGEN GEIST, und zwar in untrennbarer Verbindung mit dem katholischen Priestertum.

- Denn nur der katholische Priester kann kraft seiner Weihe und der dadurch verliehenen Wandlungsvollmacht das hl. Messopfer darbringen und somit CHRISTUS in den eucharistischen Gestalten gegenwärtig setzen.

Aber unabhängig von der Feier des hl. Messopfers ist der katholische Priester durch sein bloßes *Sein* Gnadenträger und Gnadenvermittler ganz besonderer Art:

- *Denn er ist der ALTER CHRISTUS und dadurch zum Handeln in der Person JESU CHRISTI ermächtigt.*

Diese Seinsform des *ALTER CHRISTUS* befähigt ihn auch in besonderer Weise zum Kampf gegen die Mächte der Finsternis. Diese durch die Weihe verliehene Vollmacht ist eine heute vielfach in Vergessenheit geratene spezifische Gnade des katholischen Priestertums und daher ein großer Schutz sowohl für den Träger des Weihesakraments als auch für die gesamte Kirche.

- Aus diesem Grund dürften kirchliche Ämter, vor allem solche mit Leitungsfunktion, nur durch katholische Priester besetzt werden, weil ein Laie — unabhängig von seinem Geschlecht und seinen persönlichen Fähigkeiten — nicht die nötige Abwehrkraft gegen bestimmte bösgeistige Angriffe hat und ihnen daher vielfach hilflos ausgeliefert ist.
- Infolge dieser ontologischen Vorrangstellung des Weihesakraments sollten auch die katholischen Priesteramtskandidaten besonders in den theologischen Fächern ausschließlich durch katholische Priester unterrichtet werden.

Das Weihesakrament ist aber auch ein Schutz in Bezug auf den persönlichen Glauben. Daher kann auch nur ein katholischer Priester konsekrierte Hostien berühren, ohne dass die Gefahr von Glaubenszweifeln gegeben ist.

- ◆ Es gilt als erwiesene Tatsache, dass Laien, die entweder die *Handkommunion* praktizieren oder gar als *Kommunionhelfer* tätig sind, auf Dauer gesehen einen Glaubensverlust oder Schäden anderer Art erleiden.

**Wenn die Kirche aus der gegenwärtigen Krise herausfinden soll, so muss in erster Linie das katholische Priestertum wieder eine Aufwertung erfahren.**